Rote Venus

Bild der Wollust, süße Glieder,
Fleisch aus edlem Marzipan,
Paradiesglanz im Gefieder
hast du – und ich seh' dich an!

All mein Fieber dir gewähren,
ja, so lautet die Parole.
Du musst einfach mir gehören,
vom roten Scheitel bis zur Sohle.

Deine weiblich-heißen Gluten –
sind sie Flimmerwerke? Lüge?
Alle Schleusen sollst du fluten,
bis ich meinen Balken biege.

Lachen, Scherzen, Tänze drehen,
Flammen schlagen aus der Stirn.
Da vergeht uns Hören, Sehen –
nur noch Fühlen füllt das Hirn.

Strahlend sind die Sommernächte,
und zwar zu jeder Jahreszeit.
Wer dabei an dich nicht dächte,
tät' mir ausgesprochen leid!

© **Alf Gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)